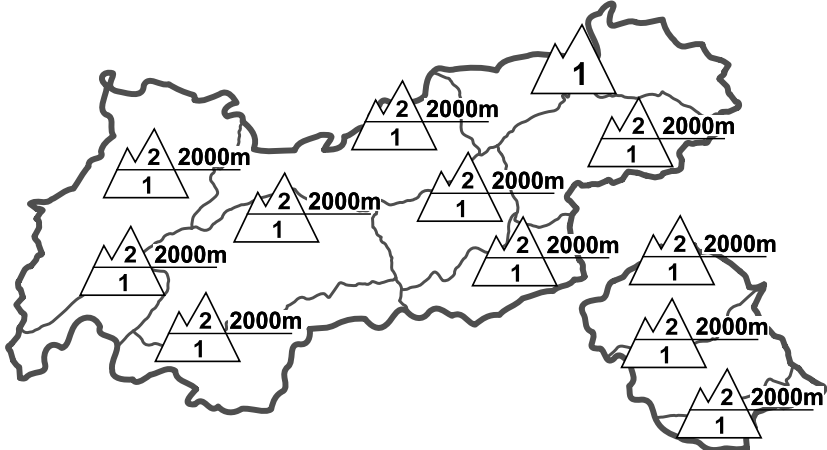



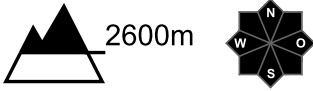






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.02.2015 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m v.a. kammnah
	 Altschnee	 2600m vereinzelt
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Vorsicht vor kleinräumigen Tribschneepaketen vermehrt im kammnahen schattigen Steilgelände

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen überwiegend günstige Verhältnisse. Im Nordosten des Landes ist die Gefahr gering, ansonsten oberhalb etwa 2000m mäßig, darunter gering. Die Hauptgefahr geht von meist kleinen, frischen Tribschneepaketen in hohen und hochalpinen Lagen aus. Vermehrt sind diese im kammnahen Steilgelände der Exposition NW über N bis O anzutreffen. Zu stören sind diese vermehrt im schattigen sowie allgemein sehr steilen, kammnahen Gelände. Mitunter reicht dafür auch geringe Belastung aus. Wer sich etwas auskennt, kann diese Gefahrenstellen jedoch leicht erkennen und ihnen entsprechend ausweichen.

Zusätzlich findet man vereinzelt Gefahrenstellen v.a. im extrem steilen schattigen Gelände (hochalpin mitunter auch in besonnten Hängen), wo ältere, etwas mächtigere Tribschneepakete an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee gestört werden können. Dazu bedarf es meist großer Belastung.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Wenige cm Neuschnee liegen derzeit auf einer meist recht unregelmäßig aufgebauten Altschneeoberfläche. Wichtig ist derzeit v.a., dass sich während der langen Schönwetterphase vermehrt im schattigen, kammnahen Gelände größere Oberflächenreifkristalle gebildet haben. Diese wurden teilweise von frischem, meist kleinräumigen Tribschnee überlagert. Die Verbindung von Tribschnee und Oberflächenreif ist nicht gut, die Störanfälligkeit entsprechend hoch. Im Altschnee gibt es hingegen nur mehr selten Problembereiche innerhalb der Schneedecke. Vereinzelt kommen jedoch noch kantige Kristalle, die zwischen Krusten eingelagert sind, als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage. Dies vermehrt in besonnten Hängen oberhalb etwa 2800m sowie in Schattenhängen um 2600m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Zunächst herrscht Zwischenhocheinfluss, vor einer Kaltfront ist es im Gebirge zunächst föhnig. Die Front erreicht das Oberland bereits ab Mittag. Mit Bildung eines Italtiefes bleibt das Frontensystem am Dienstag bei Tirol liegen und betrifft uns auch am Mittwoch.

Bergwetter heute: Am Vormittag noch einwandfreie Sicht und oft sonnig, ab Mittag von der Arlbergregion und Lechtaler Alpen her stärkere Bewölkung, auch am westlichen Alpenhauptkamm trübt es ein. Oberhalb lokaler Nebelfelder überwiegend sonniges Wetter herrscht heute noch um die Berge des Unterlandes. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -5 Grad. Starker Südwest bis Westwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung. Im Tagesverlauf bilden sich durch den stärker werdenden SW-Wind neue, kleine Tribschneepakete.

Patrick Nairz